
Modulhandbuch

Erweiterungsfach Medienpädagogik

Lehramt

Sommersemester 2024

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Medienpädagogik

Version 1 (seit SoSe21)

ZLB-1001: Informationstechnik (9 ECTS/LP) *	3
ZLB-1002: Medienerziehung (9 ECTS/LP) *	5
ZLB-1003: Mediendidaktik (9 ECTS/LP) *	7
ZLB-1004: Mediengestaltung (12 ECTS/LP) *	10
ZLB-1005: Weitere berufsrelevante Felder der Medienpädagogik (4 ECTS/LP) *	12
ZLB-1006: Examensvorbereitung (2 ECTS/LP) *	13

Modul ZLB-1001: Informationstechnik <i>Information Technology</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ingo Kollar		
Inhalte: Ziel des Moduls ist es, sowohl grundlegende theoretische als auch praxisrelevante informationstechnische Kompetenzen aufzubauen. Im Mittelpunkt stehen u.a. Hard- und Software-Kenntnisse (z.B. Aufbau und Komponenten von Rechnern/Computersystemen, Speichermedien, Betriebssysteme), Netzwerke und deren Sicherheit (Aufbau und Funktionsweise des Internets, Datensicherheit, Rechnernetze), Anwendungssoftware und deren Programmierung (z.B. Datenbanksysteme, Softwareaufbau, Informatische Modellbildung und die Entwicklung von Computerprogrammen).		
Bemerkung: Es muß aus jedem Modulteil eine Veranstaltung belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteil
Modulteil: Informationstechnische Grundkenntnisse Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Informationstechnische Grundkenntnisse für Lehramtsstudierende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung vermittelt praxisorientierte informationstechnische Grundkenntnisse für (angehende) Lehrkräfte. Themen sind (je nach Seminarverlauf): Aufbau, Komponenten und Leistung von Rechnern, Betriebssysteme und Datenspeicherung, SoC am Beispiel Calliope Mini, Virtualisierung, Rechnernetze und das Internet, Datenkompression und Datensicherheit, Die Digitalisierung der Welt, das Internet of Things und die Schule, eLearning & Learning-Management-Systeme.
Modulteil: Praxisrelevante Themen der Informationstechnik Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Praxisrelevante Themen der Informationstechnik für Lehramtsstudierende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung vermittelt eine praxisorientierte Vertiefung im Themenbereich Informationstechnik für (angehende) Lehrkräfte. Die Teilnehmenden dürfen sich ein Projekt auf Basis der Inhalte der Veranstaltung "Informationstechnische Grundkenntnisse für Lehramtsstudierende" selbst aussuchen sowie sich eigene Lernziele setzen.

Prüfung

ZLB-1001 Gesamtmodulprüfung

Mündliche Prüfung, benotet

Modul ZLB-1002: Medienerziehung <i>Media Literacy</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<p>Inhalte: Medienerziehung ist ein Kernbereich medienpädagogischer Forschung und Praxis.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, auf einer fundierten theoretischen Basis medienerzieherisch tätig zu sein (z.B. im Rahmen von Lehrer*innenfortbildungen, bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation systematisierter medienerzieherischer Konzepte für Schulen/Schüler*innen, der sinnvollen Information und Unterstützung von Erziehungsberechtigten z.B. in Form von Elternabenden u.Ä.).</p> <p>Beispiele für medienerzieherische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienwelten von Kindern und Jugendlichen (Medienwirkung, Mediensozialisation und ihre erzieherischen Herausforderungen) • Hass und Rassismus im Netz, Cyber-Mobbing • Umgang mit persönlichen Daten (Datenschutz, Datensicherheit) • Umgang mit Fake News; kritische Medienanalyse • Konsum 4.0 (Smart Products, Werbung, Nachhaltigkeit usw.) • Gaming/Edutainment (Möglichkeiten und Grenzen) • problematischer/exzessiver Medienkonsum • Digitaletik • Schul- und Organisationsentwicklung im digitalen Zeitalter usw. 		
<p>Bemerkung: Es muss aus jedem Modulteil eine Veranstaltung belegt und die entsprechende Teilmodulprüfung abgelegt werden (siehe §111 und §115 LPO I).</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen</p>
<p>Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: beliebig</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: a. Problemfelder der Medienerziehung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Medienerziehung (über VHB!) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dieses Seminar richtet sich primär an Studierende der pädagogischen Qualifikation Medienpädagogik. Es findet in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Prof. Dr. Rudolf Kammerl) über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt.</p>		

<p>Prüfung ZLB-1002a Teilmodulprüfung: Problemfelder der Medienerziehung Portfolioprüfung, benotet</p>
<p>Modulteil</p>
<p>Modulteil: b. Medienerziehung in der Schule Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Medien und Gesundheit (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Sowohl unser privater Alltag als auch unsere Arbeitswelt sind zunehmend von digitalen Medien durchdrungen. Neue digitale Technologien ermöglichen es, orts- und zeitunabhängig zu kommunizieren und zu arbeiten, neue Lehr-/Lernformate zu gestalten und wahrzunehmen sowie auf eine unendlich große Menge an Informationen und Unterhaltung zuzugreifen. Gleichzeitig haben diese Innovationen aber auch nachgewiesenermaßen ein großes „Stresspotential“ – sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder und Jugendliche. In diesem Blockseminar erfahren Sie die Ursachen und Auswirkungen von "digitalem Stress" sowie problematischem Medienkonsum und mit welchen Strategien diesen im Sinne einer selbstbestimmten und gesunden Mediennutzung - sowohl im Alltag, als auch in der Schule und am Arbeitsplatz - begegnet werden kann. Überdies erfahren Sie aktiv in der Natur, wie man mithilfe ausgewählter Apps auch lern- und gesundheitsförderlich agieren kann (z.B. Actionbound, Flora Incognita etc.). Das Blockseminar wird... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Medienerziehung zwischen Handlungsorientierung, Audiovisuellen Medien und KI (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Lehrveranstaltung richtet sich an (angehende) Lehrkräfte aller Schularten. Sie setzt den VHB-Kurs (#FAU) im Modul Medienerziehung voraus. Der inhaltliche Fokus liegt auf dem Entwickeln von Handlungskompetenzen der (angehenden) Lehrkräfte im Medienbereich durch Eigenproduktionen (ein Portfolio aufeinander abgestimmter Text-, Audio und Videosequenzen). Der reflektierte Umgang und Einsatz von Medienprodukten im Unterricht wird im emanzipatorischen Sinne auf der eigenen Handlungsfähigkeit einer medial geschulten Lehrerpersönlichkeit aufbauen. Hierzu werden fundierte und dennoch am konkreten Unterrichtseinsatz orientierte Kenntnisse vermittelt. Ausgangspunkt sind einerseits die KMBek https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV270223 sowie das in der Bayerischen Schulpolitik verwendete Modell der Forschungsgruppe Lehrerbildung Digitaler Campus Bayern "Kernkompetenzen von Lehrkräften für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt" (https://www.merz-zeitschrift.de/fileadmin/u...) (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung ZLB-1002b Teilmodulprüfung: Medienerziehung in der Schule Portfolioprüfung, benotet</p>

Modul ZLB-1003: Mediendidaktik <i>Media Didactics</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ingo Kollar		
<p>Inhalte: Mediendidaktik ist ein Kernbereich medienpädagogischer Forschung und Praxis.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, mittels aktuellem, mediendidaktischem Wissens in Schulen auf ein effektiveres Lernen mit Medien hinzuwirken (u.a. Unterstützung bei der Auswahl von Anschaffungen im Hard-/Softwarebereich sowie ihrer didaktisch fundierten Einbettung in Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozesse, sowie im Rahmen von entsprechenden Lehrer*innenfortbildungen) sowie selbst mediendidaktisch fundierte Lehr-/Lernsettings gestalten zu können.</p> <p>Beispiele für mediendidaktische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • medienbasierte Instruktionsansätze und -modelle • Flipped Classroom (Lehr-/Lernvideos/Erklärvideos analysieren, evaluieren und produzieren) • Entwicklung von digitalen Lernumgebungen (z.B. E-Learning, Blended Learning) • Serious Games/Game Based Learning • Gestaltung von Bildungsmedien (u.a. Open Educational Resources (OER) usw.) 		
<p>Bemerkung: Es muss aus jedem Modulteil eine Veranstaltung belegt und die entsprechende Teilmulprüfung abgelegt werden (siehe §111 und §115 LPO I).</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: a. Mediendidaktische Ansätze des Lehrens und Lernens</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Digitale Bildung an der Schule: Digitaler Medieneinsatz, Lehrkompetenzen und Innovationen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Rahmen des Seminars lernen die Studierenden Grundlagen der Mediendidaktik kennen. Auf Basis empirischer Befunde und Modellen erwerben die Studierende im Rahmen des Seminars Kompetenzen, um verschiedene Arten des digitalen Medieneinsatzes zu bewerten und deren Erfolgsaussichten zur Förderung von Lernerfolg und motivationalen Variablen von Schülerinnen und Schülern einzuschätzen. Darüber hinaus werden kontextuelle Rahmenbedingungen und deren potenzielle Wirkung auf den digitalen Medieneinsatz thematisiert. Darüber hinaus wird die zunehmend wichtige Rolle von KI in der Bildung thematisiert und deren Chancen und Risiken im Rahmen des Seminars diskutiert.</p> <p>Einführung in die Mediendidaktik und didaktisches Design mit digitalen Medien (über VHB!) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende der pädagogischen Qualifikation Medienpädagogik. Es findet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Frank Fischer) über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt.

Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Dieses Seminar setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Nutzung von KI-Anwendungen (wie z.B. ChatGPT) bei der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen. Dabei sollen die gängigen mediendidaktischen Grundlagen unter dieser Prämisse überprüft, besondere Problemlagen herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert werden. Dieses Seminar wird sowohl für Studierende des Erweiterungsfachs Medienpädagogik als auch für Studierende des BA Erziehungswissenschaft sowie auch BA Medien und Kommunikation angeboten. Es werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen behandelt. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrne... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

ZLB-1003a Teilmodulprüfung: Mediendidaktische Ansätze des Lehrens und Lernens

Portfolioprüfung, benotet

Modulteile

Modulteil: b. Didaktische Planung und Umsetzung mediengestützten Unterrichts

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Mediendidaktik und didaktisches Design mit digitalen Medien (über VHB!) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende der pädagogischen Qualifikation Medienpädagogik. Es findet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Frank Fischer) über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt.

Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Dieses Seminar setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Nutzung von KI-Anwendungen (wie z.B. ChatGPT) bei der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen. Dabei sollen die gängigen mediendidaktischen Grundlagen unter dieser Prämisse überprüft, besondere Problemlagen herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert werden. Dieses Seminar wird sowohl für Studierende des Erweiterungsfachs Medienpädagogik als auch für Studierende des BA Erziehungswissenschaft sowie auch BA Medien und Kommunikation angeboten. Es werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen behandelt. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrne... (weiter siehe Digicampus)

Vom Zuschauer zum Schöpfer: Virtuelle Umgebungen für den Bildungsbereich gestalten (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Bitte die Voraussetzungen für die Teilnahme beachten! Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Lernens und Lehrens mittels virtueller, dreidimensionaler Umgebungen einzutauchen. Ideal ist es für Studierende, die sich für Bildungstechnologie, digitale Didaktik und die Zukunft des Lernens interessieren. Das Seminar gliedert sich in zwei Hauptteile: Theoretische Grundlagen: Zunächst erhalten die Teilnehmenden eine fundierte Einführung in die Theorien des Lernens und Lehrens innerhalb virtueller Welten. Mit Hilfe von Forschungserkenntnissen und Fallbeispielen wird ein tiefes Verständnis der Potenziale und Herausforderungen

von 3D-Lernumgebungen entwickelt. Praktische Anwendung: Im zweiten Teil des Seminars erlernen die Studierenden den Umgang mit den digitalen Tools, die zur Entwicklung der 3D-Lernwelten benötigt werden. Dieser praktische Abschnitt ist darauf ausgerichtet, die theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden arbeiten in Gruppe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

ZLB-1003b Teilmodulprüfung: Didaktische Planung und Umsetzung mediengestützten Unterrichts

Portfolioprüfung, benotet

Modul ZLB-1004: Mediengestaltung <i>Media Design</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
<p>Inhalte: Das Modul Mediengestaltung dient dem Nachweis vertiefter praktischer Kompetenzen in einem selbst gewählten Schwerpunktfeld aus den Modulen ZLB 1001, ZLB 1002 und ZLB 1003 (Informationstechnik, Medienerziehung oder Mediendidaktik). Ziel ist die Entwicklung eines eigenen Medienprodukts. Die dazu notwendigen theoretischen Überlegungen sowie die Planung, Durchführung und Evaluation des Medienprodukts werden in einer Seminararbeit als Modulprüfung dokumentiert. Das Modul ist als Vorbereitung der Praktischen Prüfung konzipiert, die Teil der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Medienpädagogik ist.</p> <p>Beispiele für Mediengestaltungsprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer App (z.B. mit fachdidaktischem Inhalt) • Entwicklung eines Podcasts für Jugendliche/mit Jugendlichen zu medienerzieherischen Themen • Entwicklung eines Präventionsprogramms gegen Cyber-Mobbing in Form von E-Learning/Blended Learning für Peer-to-Peer-Projekte (z.B. Augsburger Medienscouts) • Entwicklung einer 3D-/VR-Lernwelt (z.B. mit MinecraftEdu oder CoSpaces EDU) • Erstellung einer Flipped Classroom-Sequenz mit selbst produzierten Erklärvideos • Entwicklung eines multimedialen Onlinekurses für Schüler*innen usw. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine; empfohlen wird jedoch vorab der erfolgreiche Abschluss des Moduls, das dem selbst gewählten Schwerpunktfeld entspricht (siehe beispielhafte Studienverlaufsmodelle auf der Homepage)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Mediengestaltung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mediengestaltung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ziel des Moduls "Mediengestaltung" ist die Entwicklung eines eigenen Medienprodukts bzw. -projekts in einem selbst gewählten Schwerpunktfeld (Medienerziehung, Mediendidaktik oder Informationstechnik). Dieses Seminar bietet Ihnen sowohl eine allgemeine als auch individuelle Projektbegleitung als Vorbereitung auf die Praktische Prüfung, die Teil der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Medienpädagogik ist. Im Rahmen der Staatsprüfung wird dieses entwickelte Medienprodukt einer Prüfungskommission in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung vorgestellt, die Fragen zum Projekt und eine Diskussion beinhaltet. Beispiele für Mediengestaltungsprojekte: - Entwicklung einer App (z.B. mit fachdidaktischem Inhalt) - Entwicklung eines Podcasts für Jugendliche zu medienerzieherischen Themen - Entwicklung eines Präventionsprogramms gegen Cyber-Mobbing in Form von E-Learning/Blended Learning für Peer-to-Peer-Projekte (z.B. Augsburger Medienscouts) - Entwicklung einer 3D-/VR-Lernwelt (z.B. mit M... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

ZLB-1004 Gesamtmodulprüfung

Seminararbeit, benotet

Modul ZLB-1005: Weitere berufsrelevante Felder der Medienpädagogik <i>Additional topics of professional relevance to Media Education</i>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Dieses Modul ist einerseits auf den Aufbau von Kontakten und Kooperationen mit z.B. Medienschaffenden, Medienzentren und (Best Practice) Schulen im Bereich Digitalisierung sowie andererseits auf das Sammeln von praktischen Erfahrungen in der Medienbranche bzw. medienpädagogischen Einrichtungen außerhalb des unmittelbaren schulischen Kontexts ausgerichtet.		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Berufsrelevante Felder der Medienpädagogik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Weitere berufsrelevante Felder der Medienpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Dieses Lehrangebot fokussiert in erster Linie auf das Kennenlernen medienpädagogischer Arbeitsfelder außerhalb der Schule sowie den Aufbau von Kontakten und Kooperationen mit z.B. Weiterbildungseinrichtungen, Medienschaffenden und Medienzentren. Jene sind in der medienpädagogischen Praxis in der Schule unerlässlich. Das Modul ZLB 1005 besteht aus einer Lehrveranstaltung, die (je nach Vorkenntnissen, (beruflichem) Hintergrund und Interesse der Teilnehmenden) als Praktikumsseminar, Exkursionsseminar und/oder Blockseminar ausgestaltet wird.		
Prüfung ZLB-1005 Gesamtmodulprüfung Bericht, benotet		

Modul ZLB-1006: Examensvorbereitung <i>Exam Preparation</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ingo Kollar		
Inhalte: Dieses Modul dient dem Schließen eventuell noch bestehender Wissenslücken und der strukturierten Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung, v.a. auf die schriftlichen Prüfungen im Bereich Mediendidaktik und Medienerziehung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine; empfohlen wird vorab der erfolgreiche Abschluss der Module ZLB-1002 und ZLB-1003 (siehe beispielhafte Studienverlaufsmodelle auf der Homepage)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Examensvorbereitung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Examensvorbereitung für die 1. Staatsprüfung in der päd. Qualifikation "Medienpädagogik" (Lehramt) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Dieses Seminar dient dem Schließen eventuell noch bestehender Wissenslücken und der strukturierten Vorbereitung auf die zwei schriftlichen Prüfungen in "Mediendidaktik" und "Medienerziehung" im Rahmen der 1. Staatsprüfung im Erweiterungsfach Medienpädagogik (Lehramt). Hierfür werden v.a. gemeinsam Staatsexamensprüfungen der vergangenen Jahre bearbeitet und Lösungswege diskutiert.

Prüfung ZLB-1006 Gesamtmodulprüfung Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet
